

Porsche Ventures steigt bei Nitrobox ein

Das Software-Start-up Nitrobox hat eine Finanzierungsrunde in einstelliger Millionen-Euro-Höhe abgeschlossen: Der Fonds „Neue Capital Partners“ aus dem Silicon Valley und Porsche Ventures, die Wagniskapital-Einheit des Stuttgarter Sportwagenherstellers, beteiligten sich an dem Hamburger Unternehmen. Zuvor hatte Nitrobox im vergangenen Jahr das Programm des Accelerators APX durchlaufen, einem Joint Venture von Axel Springer und Porsche.

Die Plattform von Nitrobox ermöglicht es internationalen Konzernen, Finanzprozesse über eine zentrale Lösung abzuwickeln und flexibel zu steuern – von der Modellierung des Geschäftsmodells über Bezahlung, Fakturierung, Debitorenmanagement und Compliance. So sind Kunden in der Lage, neue digitale Produkte und Services schnell an den Markt zu bringen und gleichzeitig ihre Prozesskosten zu senken.

Das Unternehmen will die Mittel aus der Finanzierungsrunde vor allem dafür nutzen, seine Marktposition in Deutschland weiter auszubauen und den Eintritt in den US-Markt vorzubereiten. Im Bereich Mobilität arbeitet Nitrobox bereits mit mehreren Automobilherstellern zusammen, darunter auch Porsche. Services wie Carsharing, Functions-on-demand, digitale Parktickets oder Ladedienste können über die Plattform von Nitrobox vollständig automatisiert abgerechnet werden. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Von links: Die Nitrobox-Gründer Henner Heistermann und Sven Grimminger.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche